

Alba Recycling Berlin – Umrüstung auf NFC-Transponder von smart-TEC

Seit zehn Jahren nutzt ALBA RFID-Transponder, um die eigene Logistik zu unterstützen und Vorgänge zu optimieren. Nun werden diese durch nutzerfreundlichere NFC-Transponder von smart-TEC ersetzt. Der große Vorteil: Kunden könnten damit zukünftig via Smartphone unkompliziert Entsorgungsleistungen buchen.

ALBA ist einer der führenden Umweltdienstleister und Rohstoffversorger in Europa. Das Unternehmen erzielt jährlich einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro (2021) und beschäftigt insgesamt 5.400 Mitarbeiter*innen. Bei diesen Dimensionen kann es durchaus zu nicht auffindbaren Containern und Problemen in der Logistikkette kommen. Bei ALBA setzt man deshalb auf smarte Lösungen, um Container, Pressen und Sonderabfallbehälter miteinander zu vernetzen. „Konkret funktioniert das so: Neben der neunstelligen Containernummer, die jeden Container eindeutig identifiziert, kommt bei ALBA-Technologie zum Einsatz, wie wir sie vom modernen Personalausweis oder vom kontaktlosen Bezahlen her kennen“, sagt Jannick Michalis, Mitarbeiter des Kompetenz Centers Logistik der ALBA Berlin GmbH. Beim Auslesen des RFID-Transponders mit einem RFID-Industrieleser wird automatisch eine Verbindung zu einer von ALBA entwickelten App hergestellt, worüber der Standort erfasst und die eindeutige Nummer des RFID-Transponders an das unternehmenseigene Programm zur Planung der Ressourcen (ERP-System) weitergegeben wird. Das ERP-System verknüpft die RFID-Transpondernummer mit der Behälternummer, wodurch die Änderungen automatisch ins System eingepflegt werden.

Durch die stets verfügbare Übersicht der Standorte und Verfügbarkeiten von Containern unterstützen die RFID-Transponder die Logistik, um Kapazitäten passgenau planen zu können. Jeder Container verfügt durch die Verfolgung über eine lückenlose Historie. Genaue Abrechnungen sowie kurzfristige Planungen und Anfragen sind problemlos umzusetzen.

Bei ALBA setzt man seit zehn Jahren auf die smarte Vernetzung in der Logistikkette. Mittlerweile sind fast alle eingesetzten Container mit RFID-/NFC-Transpondern von smart-TEC ausgestattet. Dabei ist es sehr wichtig, dass die eingesetzten RFID-/NFC-Transponder den teils extremen Witterungsverhältnissen, den hohen mechanischen Belastungen und den hohen Temperaturen standhalten. Dabei setzt ALBA auf die bewährte Partnerschaft mit smart-TEC aus Oberhaching bei München.

ALBA rüstet für das Smartphone auf: deshalb erfolgt die Umstellung von RFID- auf NFC-Transponder

„Aktuell werden die ursprünglich eingesetzten RFID-Transponder schrittweise durch NFC-Transponder ersetzt“, so Michaelis. Die NFC-Transponder aus der Reihe smart-DOME Freestyle von smart-TEC erfüllen ebenfalls alle Anforderungen: sie sind robust, trotzen allen Witterungsbedingungen und können hinsichtlich Form, Design, Technologie und Anbringungsart individuell angepasst werden. Da sie für härteste Bedingungen konzipiert wurden – z.B. wie Abwasser, Schmutz, Hitze oder Kälte, sind sie die optimale Lösung für ALBA. Zusätzlich überzeugt dieser NFC-Transponder durch die Zertifizierung für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen.

RFID ist die Abkürzung für Radio-Frequency-Identification und ermöglicht die kontaktlose Kommunikation zwischen einem passiven RFID-Transponder und einem industriellen RFID-Lesegerät. NFC steht für Near-Field-Communication. Auch wenn technologisch kein großer Unterschied zwischen RFID- und NFC-Technologie besteht, bietet die NFC-Technologie den Vorteil, dass der Chip mit einem NFC-fähigem Smartphone ausgelesen werden kann. Dies macht Investitionen in teure Industrieleseegeräte unnötig.

Damit eröffnet sich ein breites Spektrum an möglichen neuen Kunden-Lösungen: Kunden können z.B. in der Zukunft über ihr Smartphone den Status einzelner Container an ALBA melden und Aufträge in Gang setzen. Schon heute führt ein ausgelesener NFC-Transponder direkt zum Online-Containershop ALBAclick. Kunden können so unkompliziert und schnell die benötigte Entsorgungsleistung buchen.



Bild 1: Alba Mitarbeiter liest den NFC-Transponder von smart-TEC mit dem Smartphone aus



Bild 2: NFC-Transponder von smart-TEC: mit dem Smartphone schnell und einfach auslesen



Bild 3: Bei Alba dient das Smartphone als Lesegerät für NFC-Transponder von smart-TEC



Bild 4: Alba Mitarbeiter in der Steuerungszentrale: smarte Vernetzung in der Logistikkette mit NFC-Transponder von smart-TEC

Zum Unternehmen:

smart-TEC GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der RATHGEBER-Gruppe in Oberhaching bei München. Seit über 20 Jahren werden kundenindividuelle RFID- und NFC-Transponder entwickelt und hergestellt. Das Spektrum reicht von selbstklebenden, bedruckten RFID- und NFC-Etiketten bis hin zu robusten, langlebigen, witterungs- und temperaturbeständigen RFID-Transpondern für den Industriebereich. Ein Großteil der RFID-Transponder ist für die Verwendung im Ex-geschützten Bereich zertifiziert. In Zusammenarbeit mit Systempartnern bietet *smart-TEC* zudem eine umfassende Projektbetreuung.

Kernkompetenzen:

- Robuste, langlebige, industrietaugliche, witterungs- und temperaturbeständige RFID- und NFC-Transponder- auch für den Ex-geschützten Bereich
- Kundenindividuelle RFID- und NFC-Etiketten, bedruckt oder blanko mit unterschiedlichsten Chiptechnologien, Frequenzbereichen und fälschungs- bzw. manipulationssicheren Merkmalen
- Umfassendes NFC-Know-how im Competence Center
- Kompetente Projektberatung und –betreuung

Kontakt:

smart-TEC GmbH & Co KG

Ansprechpartner: Doris Galovac, Marketing & PR

Anschrift: Kolpingring 3, 82041 Oberhaching

E-Mail: d.galovac@rathgeber.eu

Homepage: www.smart-tec.com

Pressebereich smart-TEC <https://www.smart-tec.com/de/info/unternehmen/presse>
